

im Kreise der Götter von Jupiter gesprochenen Worte, weil er sich entfernt hatte, um sich an dem Opfer von 100 Stieren zu erfreuen, » an der äußersten Grenze der Erde, bei den Bewohnern Äthiopiens.« (Od. I.)

Im Norden die weiten Gefilde von Thracien. Juno entdeckte dieselben, als sie im raschen Fluge sich vom Gipfel des Olymps über Macedonien und über die höchsten Spitzen der mit ewigem Schnee bedeckten Berge Thraciens hinwegschwingt.

Auch nennt Homer jenseits des Hämus nichts weiter, als die Flüsse Arxius und Strymon, gedenkt aber dabei nicht der Donau, die sich erst bei Hesiod unter dem Namen Ister erwähnt findet.

So geht denn also die Kreislinie, welche nach der Homerischen Geographie die Welt umschließt, im Osten vom Pontus Euxinus über Colchis, hinter dem Berge Taurus vorbei, dann rückwärts nach dem mittelländischen Meere bei Sydon, von da nach Tyrus, berührt den Nilstrom und erstreckt sich bis an die Grenze Äthiopiens, trennt das innere Lybien von seinem nördlichen Theile, umschließt den Berg Atlas, überschreitet die Meerenge des Herkules, läßt zur Rechten die balearischen Inseln und kehrt über Italien, den oberen Theil des adriatischen Meeres, Illyrien, den Hämus, den Propontis und Bosphorus (die unter dem gemeinsamen Namen des Hellespont begriffen werden) an das schwarze Meer zurück. Neben diesem letzteren liegt Paphlagonien und das zur Hälfte fabelhafte Land der Amazonen.

(Aus dem Sonntagsmagazin.)

## XXII. Alte Geographie zur Zeit des Herodot.

Mancherlei innere Kämpfe und Bürgerkriege vernichteten, indem sie einen Theil der Bewohner Griechenlands zur Auswanderung in ferne Länder und zum Auffuchen eines Vaterlandes zwangen, die Linie, welche wir zu Ende des ersten Abschnitts unserer altgeographischen Notizen nach Anleitung Homer's um den Erdkreis gezogen haben. Zuerst sind es Megarenser und Milester, welche unmittelbar am schwarzen Meere Kolonien gründen und das Land der Wunder enthüllen; dann ist es Korinth, welches die dreirudrigen Fahrzeuge erfindet und Sicilien bevölkert; hierauf entziehen sich